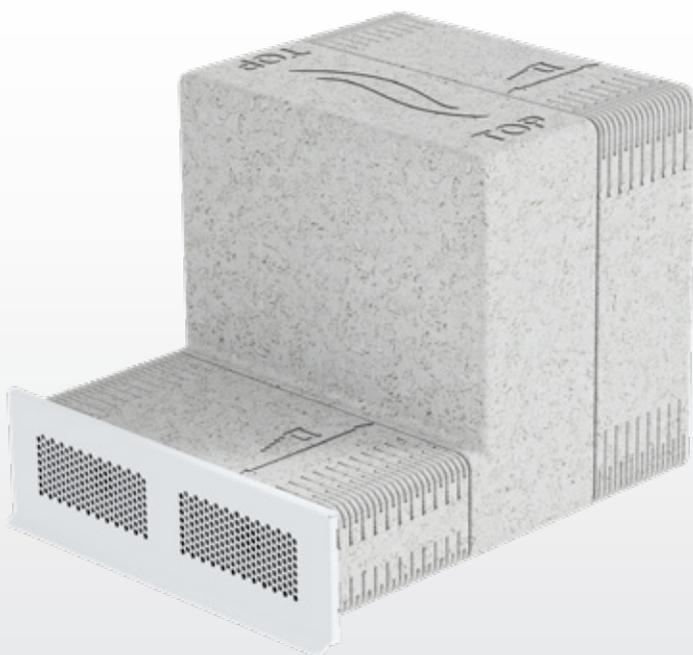




inVENTer

Montageanleitung

Fassadenabschluss Nordic



Marken, Urheber- und Schutzrechte

inVENTer®, Xenion®, inVENTron®, Inventin und Clust-Air® sind geschützte Handelsmarken der inVENTer GmbH.

Das Urheberrecht dieses Dokuments verbleibt beim Hersteller.

Rechte an allen Inhalten und Bildmaterial: © inVENTer GmbH 2023.

Alle in dieser Dokumentation verwendeten Marken sind das Eigentum Ihrer jeweiligen Hersteller und sind hiermit anerkannt.

Haftungsausschluss

Die vorliegende Dokumentation ist die Original-Montageanleitung.

Der Inhalt dieser Dokumentation ist auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Komponenten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernommen werden kann.

In der vorliegenden Dokumentation ist die Funktionalität des Standardumfangs beschrieben. Die Dokumentation enthält aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht sämtliche Detailinformationen zu allen Typen des Produktes und kann nicht jeden denkbaren Fall der Installation und der Montage berücksichtigen.

Die Abbildungen in dieser Dokumentation können vom Design des Produktes, das Sie erworben haben, geringfügig abweichen. Die Funktionsgleichheit bleibt trotz Abweichung im Detail erhalten. Diese Dokumentation wird regelmäßig aktualisiert. Notwendige Korrekturen und zweckdienliche Ergänzungen sind stets in den nachfolgenden Ausgaben enthalten. Die aktuelle Ausgabe finden Sie unter www.inventer.de/downloads.

Impressum

inVENTer GmbH

Ortsstraße 4a

D-07751 Löberschütz

Telefon: +49 (0) 36427 211-0

Fax: +49 (0) 36427 211-113

E-Mail: info@inventer.de

Web: <https://www.inventer.de>

Geschäftsführerin: Annett Wettig

Umsatzsteuer-Identnummer: DE 815494982

Amtsgericht Jena HRB 510380

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	6
1.1	Zielgruppen	6
1.2	Warnhinweise und sonstige Hinweise.....	6
1.2.1	Aufbau von Warnhinweisen	7
1.2.2	Beispiel für einen Warnhinweis.....	7
1.2.3	Handlungsanweisungen	7
1.2.4	Weitere Symbole	8
2	Sicherheit	9
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.3	Anforderungen an das ausführende Personal	10
2.4	Persönliche Schutzausrüstung	10
2.5	Gefahrenquellen	11
3	Verwendungsbedingungen.....	11
4	Systemübersicht.....	12
4.1	Funktion	12
4.2	Aufbau und Lieferumfang.....	12
4.3	Produktvarianten	13
4.4	Abmessungen	14
5	Technische Daten	14
6	Lagerung und Transport.....	14
7	Installation und Montage	15
7.1	Voraussetzungen für die Montage	15
7.1.1	Lieferumfang prüfen.....	15
7.1.2	Erforderliche Mindestwandstärken	16
7.1.3	Position der Wandöffnung.....	17
7.2	Einbauvarianten	19
7.2.1	Wandeinbauhülse Ø 103 mm	19
7.2.2	Wandeinbauhülse Ø 160 mm	21
7.2.3	Wandeinbauhülse Ø 200 mm	23
7.3	Neoporkörper in den Wandaufbau integrieren	25
7.3.1	Wandeinbauhülse vorbereiten	25
7.3.2	Neoporkörper und Adapter zuschneiden	26
7.3.3	Fassadenkleber aufbringen (optional)	28
7.3.4	Neoporkörper mit der Wandeinbauhülse verbinden	28
7.3.5	Neoporkörper in die Wand integrieren	29
7.4	Außengitter montieren	30
8	Gewährleistung und Garantie	32
8.1	Gewährleistung	32
8.2	Herstellergarantie.....	32
9	Service.....	33
9.1	Reklamation.....	33
9.2	Zubehör- und Ersatzteile.....	33
10	Entsorgung	33

1 Zu diesem Dokument

Diese Montageanleitung beinhaltet alle Informationen für die Montage des Produkts.

Folgendes ist zu beachten:

- Die Montageanleitung ist Teil des Produktes.
- Sie muss dem Benutzer immer zur Verfügung stehen.

Geschlechterspezifische Anrede

In dieser Montageanleitung findet die männliche Form für Personenbezeichnungen Anwendung, um die Informationen kurz und prägnant darzustellen. Zur Zielgruppe gehören natürlich auch Frauen und Menschen anderen Geschlechts.

1.1 Zielgruppen

Diese Montageanleitung richtet sich an alle Personen, die das Produkt montieren. Es sind alle grundlegenden Informationen zur Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung, Reinigung und Entsorgung des Produkts enthalten. Beachten Sie die Anforderungen an das ausführende Personal, siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 10.

1.2 Warnhinweise und sonstige Hinweise

Achten Sie bei der Benutzung dieser Montageanleitung auf die Warnhinweise. Die folgenden Symbole und Signalwörter finden Verwendung:

Tabelle 1: Symbole und Signalwörter

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Allgemeines Warnzeichen: Weist auf eine drohende Verletzungsgefahr hin.
	Allgemeines Gebotszeichen: Weist auf einen drohenden Sachschaden hin.
Gefahr	Unmittelbar drohende Gefahr: Tod oder schwerste Verletzungen sind die Folge.
Warnung	Möglicherweise gefährliche Situation: Tod oder schwere Verletzungen können die Folge sein.
Vorsicht	Möglicherweise gefährliche Situation: Leichte oder geringfügige Verletzungen können die Folge sein.
Hinweis	Unbedingt zu berücksichtigende Hinweise, um einen sicheren Umgang mit dem Produkt zu gewährleisten und Sachschäden zu vermeiden.

1.2.1 Aufbau von Warnhinweisen

Die Warnhinweise in dieser Montageanleitung sind nach dem SAFE-Prinzip aufgebaut:

- **Signalwort**
Gibt die Schwere der Gefahr an.
- **Art und Quelle der Gefahr**
Beschreibt, vor welcher Gefahr gewarnt wird und wo diese auftreten kann.
- **Folge**
Beschreibt die drohenden Auswirkungen bei Nichtbeachtung des Hinweises.
- **Entkommen**
Beschreibt, wie verhindert werden kann, dass die Gefahr entsteht bzw. leitet zu Sicherheitsmaßnahmen bei Eintreten der Gefahr an.

1.2.2 Beispiel für einen Warnhinweis

Die Warnhinweise sind wie folgt gestaltet:



VORSICHT

Verletzungsgefahr bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts kann zu Gefährdungen für Personen und Sachen führen.

→ Verwenden Sie das Produkt nur bestimmungsgemäß.

1.2.3 Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen sind durchnummeriert, um die Reihenfolge der einzelnen Schritte zu kennzeichnen. Ergebnisse der Handlungen (wenn vorhanden) stehen direkt darunter.

Beispiel:

1. Dies ist der erste Schritt.
2. Dies ist der zweite Schritt.
 - ▶ Dies ist das Ergebnis des zweiten Schritts.

Bedien- und Anzeigeelemente

Bedien- und Anzeigeelemente, z. B. Tasten, Schalter oder Steuerelemente sind **fett** ausgezeichnet. Beispiel: Der **Ein-/Ausschalter** befindet sich am Regler.

1.2.4 Weitere Symbole

Neben den Sicherheits- und Warnhinweisen finden die nachfolgenden Symbole Verwendung:

Tabelle 2: Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
	Ein TIPP-Symbol gibt praktische und nützliche Tipps für den Umgang mit Ihrem Produkt oder verweist auf weiterführende Informationen.
	Vor Handlungsanleitungen werden, wenn benötigt, zusätzliche Werkzeuge und Hilfsmittel für die anfallenden Tätigkeiten aufgezählt.
	Roter Balken über einer Grafik: Abbildung zeigt die Innenwand.
	Blauer Balken über einer Grafik: Abbildung zeigt die Außenwand.
	Handlungsaugenmerk: Bei dem entsprechenden Montageschritt zu berücksichtigen.

2 Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie alle sicherheitsrelevanten Informationen. Lesen Sie vor dem Umgang mit dem Produkt alle Sicherheitshinweise gründlich durch und beachten Sie diese beim Gebrauch. Die Sicherheitshinweise machen auf Gefahren möglicher Personen-, Sach- und Umweltschäden aufmerksam und enthalten Informationen zur Vermeidung und Abwendung von Gefahren.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Fassadenabschluss Nordic und das Außengitter Nordic dienen als System ausschließlich dem Zweck als Außenabschluss für Lüftungssysteme der inVENTer GmbH für unterschiedliche Mauerwerke und Außenwandsysteme. Jede abweichende oder darüber hinausgehende Verwendung des Produkts gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Weitere Vorschriften beachten

Beachten Sie ergänzend zu den Angaben in dieser Montageanleitung stets die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz sowie die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt vor, wenn das Produkt zu einem anderen Zweck verwendet wird, als in Kapitel 2.1 beschrieben. Beispiele für eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung sind:

- Nutzung des Produkts mit einem nicht von der inVENTer GmbH zugelassenen Lüftungssystem oder Zubehör,
- Modifizieren oder Umbauen des Produkts in einer Weise, die nicht im Kapitel 7 „Installation und Montage“ auf Seite 15 beschrieben ist,
- Nichteinhalten der Betriebs-/Verwendungsbedingungen des Produkts (siehe Kapitel 3 „Verwendungsbedingungen“ auf Seite 11).

2.3 Anforderungen an das ausführende Personal

Der Fassadenabschluss Nordic und das Außengitter Nordic sind Bauprodukte, deren Montage und Installation nur durch ausreichend qualifiziertes Baupersonal durchgeführt werden darf. Der Umgang mit dem Produkt ist grundsätzlich nur Personen gestattet, die folgenden Anforderungen genügen:

- Sie haben diese Montageanleitung vollständig gelesen und verstanden.
- Sie haben das 18. Lebensjahr vollendet.
- Sie sind in einwandfreier gesundheitlicher Verfassung und im Vollbesitz der geistigen und körperlichen Kräfte.
- Sie sind in der Lage, Bauzeichnungen und -pläne zu lesen und entsprechende Anweisungen umzusetzen.
- Sie werden über Erschwernisse, Gefährdungen und besondere Verhaltensregeln regelmäßig belehrt.
- Sie achten stets auf Sauberkeit und Ordnung am Arbeitsplatz.
- Sie tragen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit die nötige persönliche Schutzausrüstung.
- Sie beachten stets die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Tragen Sie bei der Arbeit immer die vorgeschriebene Schutzausrüstung und halten Sie die Vorgaben auf der jeweiligen Baustelle ein. Für die Montage und Installation des Produkts ist die standardmäßig vorgeschriebene Schutzausrüstung auf Baustellen ausreichend. Grundlegend ist folgende Schutzausrüstung zu tragen:

- enganliegende Arbeitsschutzkleidung,
- Arbeitsschutzschuhe mit fester Zehenschutzkappe und rutschfester Sohle,
- ggf. Schutzbrille und Schutzhelm (z. B. bei Bohren, Sägen oder Schleifen über Kopfhöhe).

2.5 Gefahrenquellen

Die folgenden Kapitel erläutern eventuelle Restgefahren für Personen und die Möglichkeit von Sachschäden für die einzelnen Produktlebensphasen. Beachten Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit dem Produkt, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Installation und Montage

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise bei der Installation und Montage des Produkts, um Personen- und Sachschäden zu vermeiden.

Beschädigung von Komponenten

Verschmutzen Komponenten z. B. durch Putzreste, führt dies zur Beschädigung.

- Verschließen Sie die Luftauslässe während der gesamten Baumaßnahme staubdicht.
- Entfernen Sie Gewindegewichte erst bei der Endmontage.

3 Verwendungsbedingungen

Installieren und nutzen Sie das Produkt nur im unbeschädigten und einwandfreien Zustand mit den kompatiblen und zugelassenen Lüftungssystemen der inVENTer GmbH unter Berücksichtigung der Anforderungen an das ausführende Personal, siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 10.

Halten Sie stets folgende Umgebungsbedingungen ein:

- Keine stark öl- oder schmierfetthaltige Umgebung,
- Keine entzündlichen, aggressiven und ätzenden Gase, Flüssigkeiten oder Dämpfe,
- Keine extreme Staubbelastung,
- Nur Mauerwerke, die den angegebenen Abmessungen entsprechen,
- Umgebungstemperaturen: -20 ... +50 °C,
- Mindestdämmstärke 100 mm.

4 Systemübersicht

Die folgenden Kapitel beschreiben die Funktion, den Aufbau und den Lieferumfang des Produkts.

4.1 Funktion

Der Fassadenabschluss Nordic und das Außengitter Nordic bilden einen fassadenbündigen Außenabschluss für einschaliges (z. B. Fassaden mit Wärmedämmverbundsystem) oder zweischaliges Mauerwerk (Fassaden mit Verblender/Klinker). Das System ist für den Einbau in die Dämmung vorgesehen. Durch das auf Klinkersteinhöhe optimierte, fassadenbündige Außengitter werden die Lüftungsgeräte optisch unauffällig in den Wandaufbau integriert. Der Außenabschluss kann für Dämmstärken von 100 mm bis 310 mm eingesetzt werden.

4.2 Aufbau und Lieferumfang

Die folgende Abbildung zeigt die Komponenten, die zum Lieferumfang des Produkts gehören. Alle Standardkomponenten sind auch als Ersatzteil erhältlich. Optionale Produktbestandteile sind mit * gekennzeichnet, siehe dazu auch Kapitel 4.3 „Produktvarianten“ auf Seite 13.

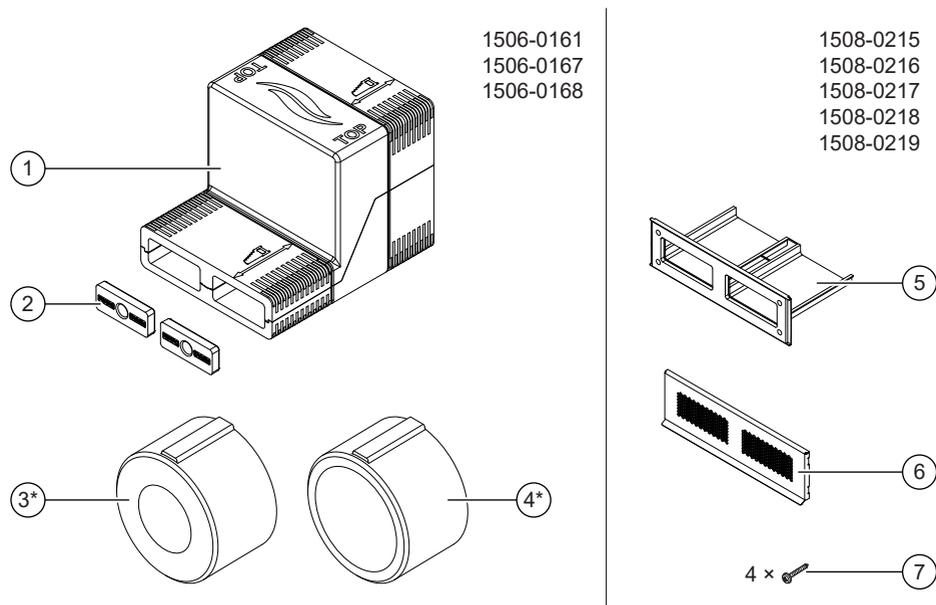


Abb. 1: Aufbau und Lieferumfang

- | | |
|--|-------------------------|
| 1 Neoporkörper 200 Ø | 5 Einschub Außengitter |
| 2 Putzstopfen | 6 Außengitter |
| 3 Adapter 104 Ø (nur Art.-Nr. 1506-0168) | 7 Befestigungsschrauben |
| 4 Adapter 161 Ø (nur Art.-Nr. 1506-0167) | |

4.3 Produktvarianten

Die folgende Tabelle informiert über die in dieser Montageanleitung beschriebenen Produktvarianten.

Tabelle 3: Produktvarianten

Artikel-Nr.	Produktbezeichnung	Zusatzinformation
1506-0161	Fassadenabschluss Nordic D200	Ausführung ohne Adapter für Wandeinbauhülse 200 mm Ø. Kompatibel mit iV-Twin+ / iV14-Zero / iV14-MaxAir / aV200 ALD.
1506-0167	Fassadenabschluss Nordic D160	Ausführung mit Adapter für Wandeinbauhülse 160 mm Ø. Kompatibel mit iV-Smart+ / aV160 ALD
1506-0168	Fassadenabschluss Nordic D103	Ausführung mit Adapter für Wandeinbauhülse 103 mm Ø. Kompatibel mit aV100 / aV100 ALD
1508-0215	Außengitter Nordic weiß	Ausführung in weiß
1508-0216	Außengitter Nordic grau	Ausführung in grau
1508-0217	Außengitter Nordic anthrazit	Ausführung in anthrazit
1508-0218	Außengitter Nordic braun	Ausführung in braun
1508-0219	Außengitter Nordic Sonderfarbe	Sonderfarbe auf Kundenwunsch

4.4 Abmessungen

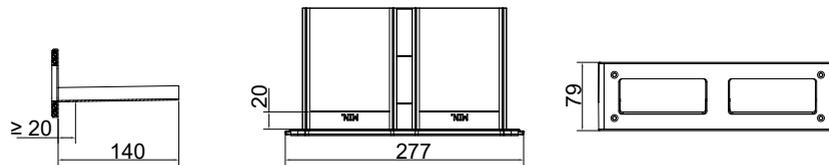
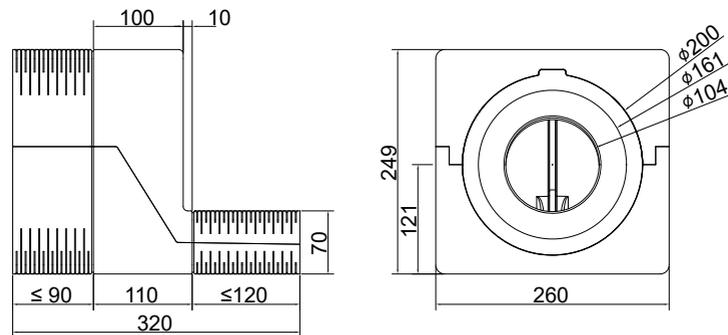


Abb. 2: Maßzeichnung Fassadenabschluss Nordic und Außengitter Nordic

5 Technische Daten

Es gelten die Technischen Daten, die in der Anleitung Ihres speziellen Lüftungsgerätes angegeben sind. Durch den Einsatz des Fassadenabschluss Nordic ergeben sich die folgenden Normschallpegeldifferenzen:

Tabelle 4: Technische Daten

Lüftungsgerät	Normschallpegeldifferenz [dB]	Lüftungsgerät	Normschallpegeldifferenz [dB]
iV-Smart+ Nordic	42 – 51	aV100 Wandeinbauset Nordic	38
iV14-Zero Nordic	49 – 55	aV100 ALD Nordic	51 – 53
iV14-MaxAir Nordic	46 – 53	aV160 ALD Nordic	52
iV-Twin+ Nordic	45 – 53	aV200 ALD Nordic	56

6 Lagerung und Transport

Für die Lagerung und den Transport des Produkts gelten dieselben Bedingungen wie für die Verwendung (siehe Kapitel 3 „Verwendungsbedingungen“ auf Seite 11).

7 Installation und Montage

Dieses Kapitel enthält alle Informationen zur richtigen Installation und Montage des Produkts.

Anforderungen an das ausführende Personal beachten

Um Unfälle und Sachschäden zu vermeiden, halten Sie die Anforderungen an die Personalqualifikation ein oder lassen Sie die Installations- und Montagearbeiten ggf. von Fachpersonal durchführen. Siehe Kapitel 2.3 „Anforderungen an das ausführende Personal“ auf Seite 10.

7.1 Voraussetzungen für die Montage

Bevor Sie mit der Montage beginnen, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Mauerwerk ist fertiggestellt und eben.
- Die zu Ihrem Lüftungsgerät passende Wandeinbauhülse (Ø 103 mm, Ø 160 mm oder Ø 200 mm) ist eingebaut, siehe nachfolgende Unterkapitel.



Zum Einbau der Wandeinbauhülse siehe die Montage- und Bedienungsanleitung Ihres speziellen Lüftungsgerätes.

Die folgenden Kapitel beschreiben die Voraussetzungen, die vor Installation und Montage des Produkts vorliegen müssen. Installieren Sie das Produkt nur, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.

7.1.1 Lieferumfang prüfen

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt anhand des Lieferscheins auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich. Den Lieferumfang des in dieser Montageanleitung beschriebenen Produkts können Sie dem Kapitel 4.2 „Aufbau und Lieferumfang“ auf Seite 12 entnehmen.

7.1.2 Erforderliche Mindestwandstärken

Die folgende Tabelle listet die erforderlichen Wandstärken zur Installation des Produkts auf.

Tabelle 5: Mindestwandstärken

WEH Ø	Produkt	Mindestdämmstärke [mm]	Dämmung WDVS		Aufschlag Connect [mm] ³⁾
			Mind.-Gesamt-wandstärke [mm] ¹⁾	Klinkeraufbau (115 mm Steine) Mind.-Gesamt-wandstärke [mm] ²⁾	
103	aV100 Wandeinbauset mit FA Nordic	100	250	355	
	aV100 ALD-Nordic		250	355	
160	aV160 ALD-Nordic		250	355	
	iV-Smart+ Nordic		370	475	+ 40
200	aV200 ALD-Nordic		250	355	
	iV14-MaxAir Nordic		370	475	
	iV14-Zero Nordic		370	475	+ 40
	iV-Twin+ Nordic		370	475	

1 Innenputz + Mauerwerk + Dämmung + Außenputz
 2 Innenputz + Mauerwerk + Dämmung + Luftspalt + 115 mm Klinkerstein
 3 Nur notwendig in Verbindung mit Innenblende Connect UP und Innenblende Undercover

7.1.3 Position der Wandöffnung

Wandeinbauhülse Ø 103 mm

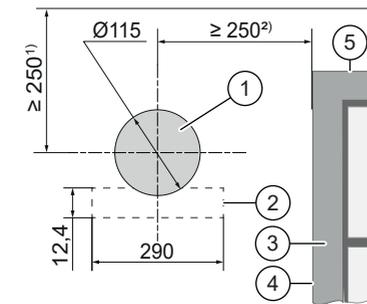


Abb. 3: Maßzeichnung Wandöffnung WEH Ø 103 mm

- 1 Wandöffnung¹⁾
- 2 Kontur Außengitter
- 3 Tür-/Fensterrahmen
- 4 Laibung
- 5 Unterkante Sturz²⁾

Abmessungen

Tabelle 6: Mindestwandstärken³⁾ Wandöffnung WEH Ø 100 mm

	Tiefe/Länge [mm]	Breite [mm]	Höhe [mm]
Wandöffnung für Wandeinbauhülse	–	Ø 115	
Mindestwandstärke	160	–	
Dämmstärke	100 ... 310	–	
Wandeinbauhülse	495	Ø 103	
Fassadenabschluss Nordic	110 ... 320	260	249
Außengitter Nordic	15	280	86

1 Mindestabstand zu Bauteilen an der Außen- und Innenwand beachten.
 2 Dämmstärke und evtl. Rollläden an Außenwand beachten.
 3 Mauerwerk und Innenputz

Wandebauhülse Ø 160 mm

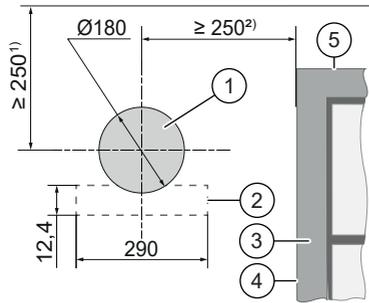


Abb. 4: Maßzeichnung Wandöffnung WEH Ø 160 mm

- 1 Wandöffnung¹⁾
- 2 Kontur Außengitter
- 3 Tür-/Fensterrahmen
- 4 Laibung
- 5 Unterkante Sturz²⁾

Wandebauhülse Ø 200 mm

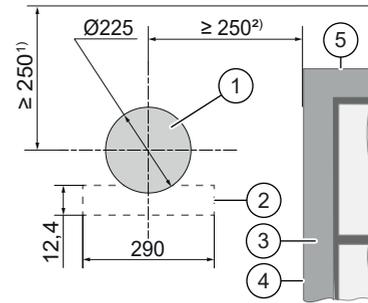


Abb. 5: Maßzeichnung Wandöffnung WEH Ø 200 mm

Abmessungen

Tabelle 7: Mindestwandstärken³⁾ Wandöffnung WEH Ø 160 mm / Ø 200 mm

Bezeichnung	Tiefe/Länge [mm]	Fassadenabschluss Ø 160 mm		Fassadenabschluss Ø 200 mm	
		Breite [mm]	Höhe [mm]	Breite [mm]	Höhe [mm]
		Wandöffnung für Wandebauhülse	–	Ø 180	
Mindestwandstärke	160	–		–	
Dämmstärke	100 ... 310	–		–	
Wandebauhülse	495 (745)	Ø 160		Ø 200	
Fassadenabschluss Nordic	110 ... 320	260	249	260	249
Außengitter Nordic	12	280	86	280	86

1 Mindestabstand zu Bauteilen an der Außen- und Innenwand beachten.
 2 Dämmstärke und evtl. Rollläden an Außenwand beachten.
 3 Mauerwerk und Innenputz

7.2 Einbauvarianten

7.2.1 Wandebauhülse Ø 103 mm

Einbauvariante 1: Zweischaliges Mauerwerk mit Verblender (Klinker)

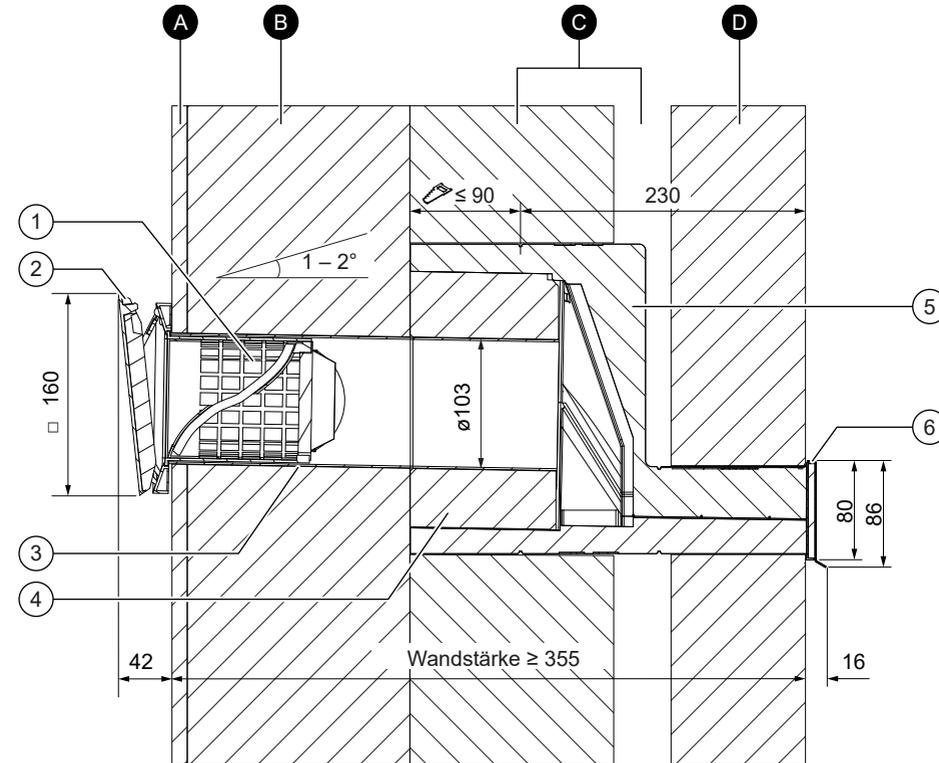


Abb. 6: Schnittzeichnung (Seitenansicht) – Beispiel aV100 ALD

- A Innenputz
- B Mauerwerk
- C Dämmung mit optionalem Luftspalt
- D Verblender/Klinker
- 1 Filterkassette/Filter
- 2 Innenblende
- 3 Wandebauhülse
- 4 Adapter Ø 104 mm
- 5 Neoporkörper Fassadenabschluss¹⁾
- 6 Außengitter

Einbaulänge Fassadenabschluss:

$$L = C + D \mid 230 \leq C + D \leq 320$$

1 (C + D) darf min. 230 mm / max. 320 mm betragen.

Einbauvariante 2: Einschaliges Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

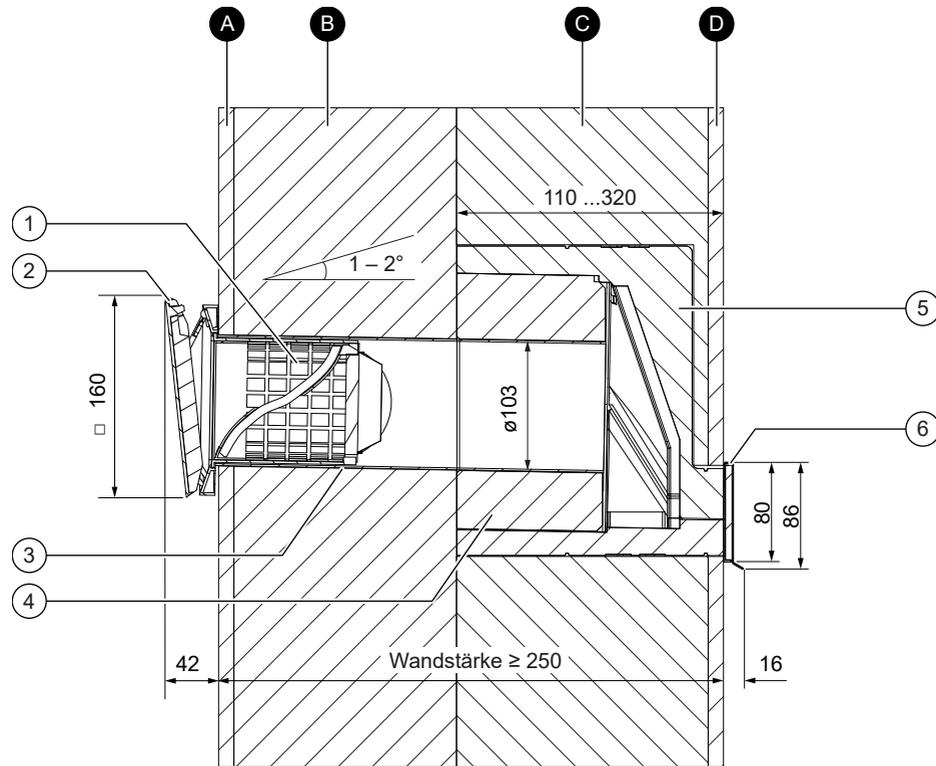


Abb. 7: Schnittzeichnung (Seitenansicht) – Beispiel av100 ALD

- | | |
|---------------------------------|--|
| A Innenputz | 1 Filterkassette/Filter |
| B Mauerwerk | 2 Innenblende |
| C Wärmedämmverbundsystem (WDVS) | 3 Wandeinbauhülse |
| D Außenputz | 4 Adapter $\varnothing 104$ mm |
| | 5 Neoporkörper Fassadenabschluss ¹⁾ |
| | 6 Außengitter |

Einbaulänge Fassadenabschluss:

$$L = C + D \mid 110 \leq C + D \leq 320$$

1 (C + D) darf min. 110 mm / max. 320 mm betragen.

7.2.2 Wandeinbauhülse $\varnothing 160$ mm

Einbauvariante 1: Zweischaliges Mauerwerk mit Verblender (Klinker)

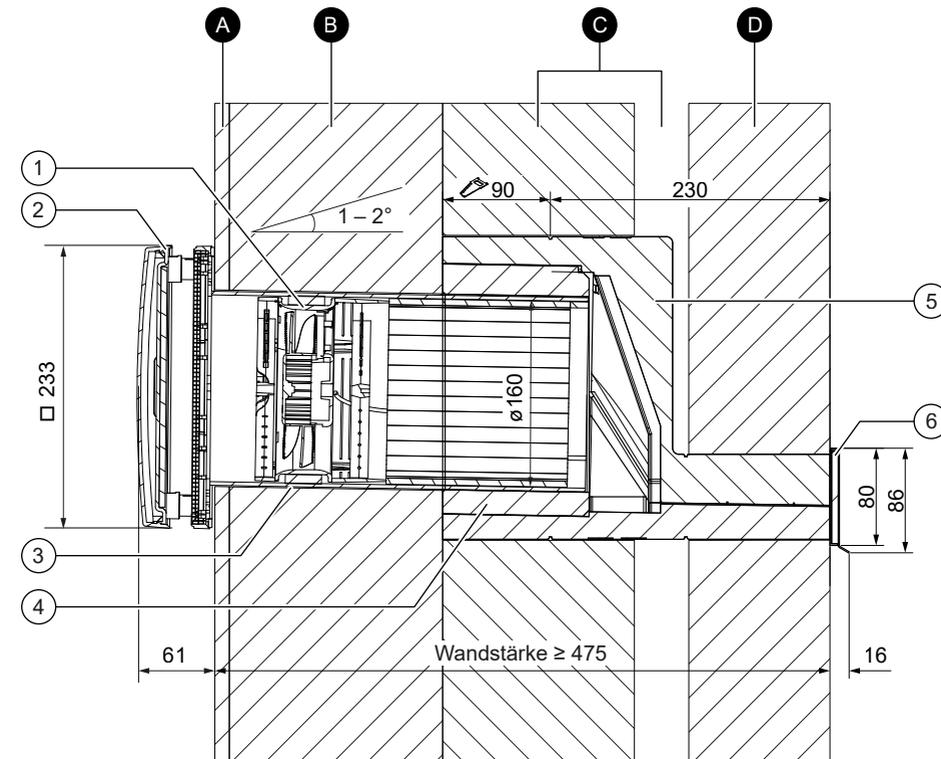


Abb. 8: Schnittzeichnung (Seitenansicht) – Beispiel iv-Smart+

- | | |
|--|--|
| A Innenputz | 1 Lüftungsgerät iv-Smart+ |
| B Mauerwerk | 2 Innenblende |
| C Dämmung mit optionalem Luftspalt ¹⁾ | 3 Wandeinbauhülse |
| D Außenputz | 4 Adapter $\varnothing 161$ mm |
| | 5 Neoporkörper Fassadenabschluss ²⁾ |
| | 6 Außengitter |

Einbaulänge Fassadenabschluss:

$$L = C + D \mid 230 \leq C + D \leq 320$$

1 Mindestdämmstärke 100 mm
2 (C + D) darf min. 230 mm / max. 320 mm betragen.

Einbauvariante 2: Einschaliges Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

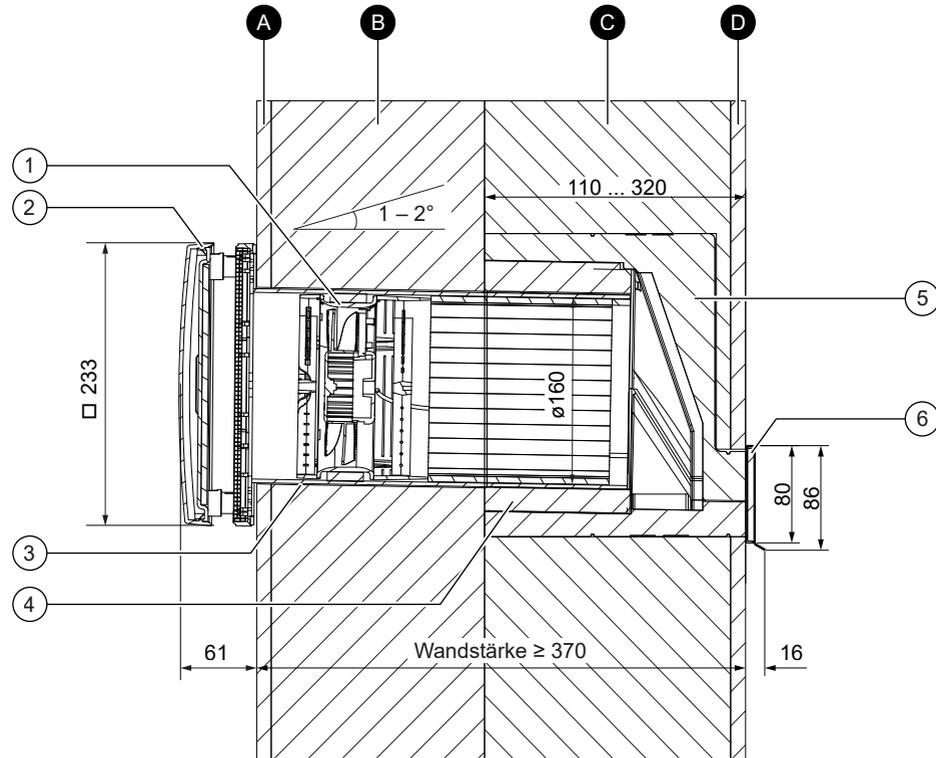


Abb. 9: Schnittzeichnung (Seitenansicht) – Beispiel iV-Smart+

- | | |
|---------------------------------|--|
| A Innenputz | 1 Lüftungsgerät iV-Smart+ |
| B Mauerwerk | 2 Innenblende |
| C Wärmedämmverbundsystem (WDVS) | 3 Wandeinbauhülse |
| D Außenputz | 4 Adapter Ø 161 mm |
| | 5 Neoporkörper Fassadenabschluss ¹⁾ |
| | 6 Außengitter |

Einbaulänge Fassadenabschluss:

$$L = C + D \mid 110 \leq C + D \leq 320$$

1 (C + D) darf min. 110 mm / max. 320 mm betragen.

7.2.3 Wandeinbauhülse Ø 200 mm

Einbauvariante 1: Zweischaliges Mauerwerk mit Verblender (Klinker)

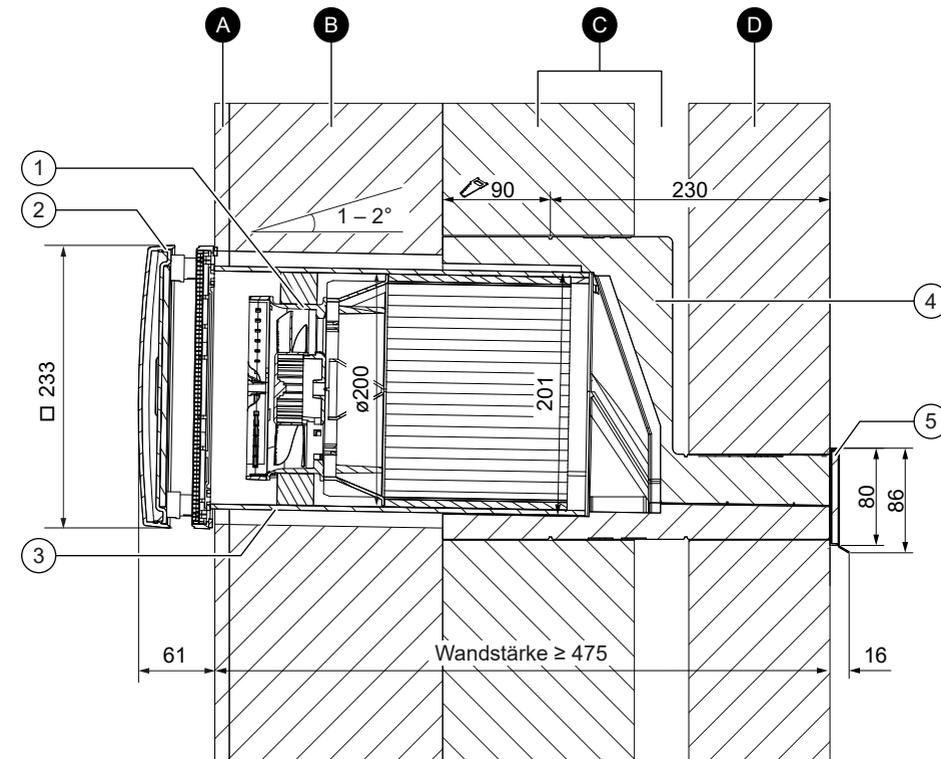


Abb. 10: Schnittzeichnung (Seitenansicht) – Beispiel iV14-MaxAir

- | | |
|--|--|
| A Innenputz | 1 Lüftungsgerät iV14-MaxAir |
| B Mauerwerk | 2 Innenblende |
| C Dämmung mit optionalem Luftspalt ¹⁾ | 3 Wandeinbauhülse |
| D Außenputz | 4 Neoporkörper Fassadenabschluss ²⁾ |
| | 5 Außengitter |

Einbaulänge Fassadenabschluss:

$$L = C + D \mid 230 \leq C + D \leq 320$$

1 Mindestdämmstärke 100 mm
2 (C + D) darf min. 110 mm / max. 320 mm betragen.

Einbauvariante 1: Einschaliges Mauerwerk mit Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

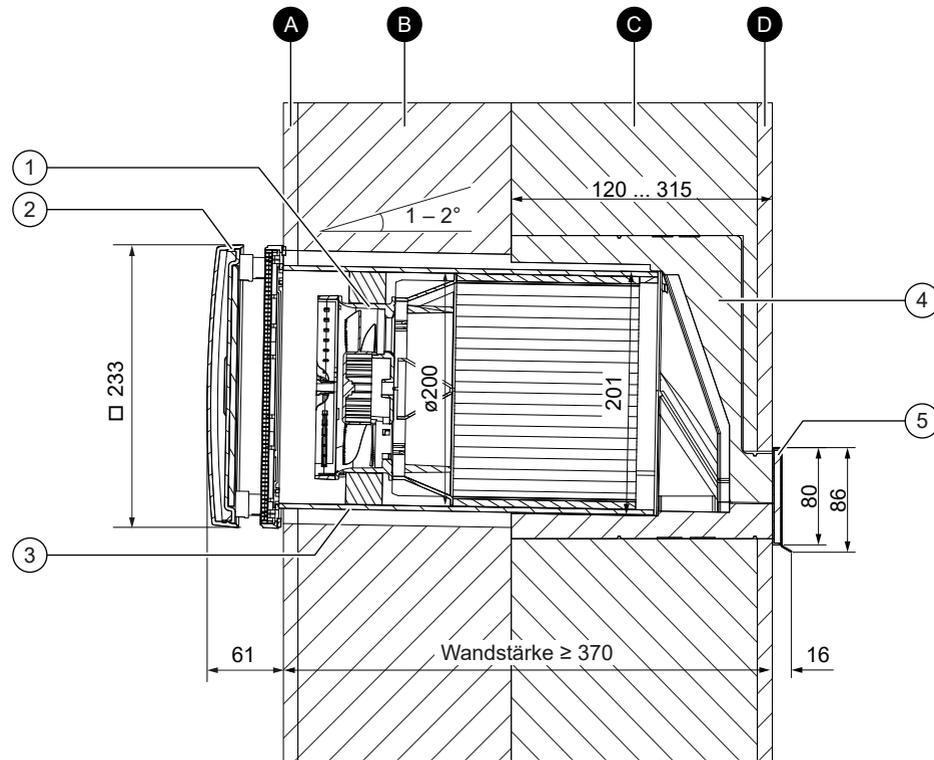


Abb. 11: Schnittzeichnung (Seitenansicht) – Beispiel iV14-MaxAi

- | | |
|---------------------------------|--|
| A Innenputz | 1 Lüftungsgerät iV14-MaxAir |
| B Mauerwerk | 2 Innenblende |
| C Wärmedämmverbundsystem (WDVS) | 3 Wandeinbauhülse |
| D Außenputz | 4 Neoporkörper Fassadenabschluss ¹⁾ |
| | 5 Außengitter |

Einbaulänge Fassadenabschluss:
 $L = C + D \mid 110 \leq C + D \leq 320$

¹⁾ (C + D) darf min. 110 mm / max. 320 mm betragen.

7.3 Neoporkörper in den Wandaufbau integrieren

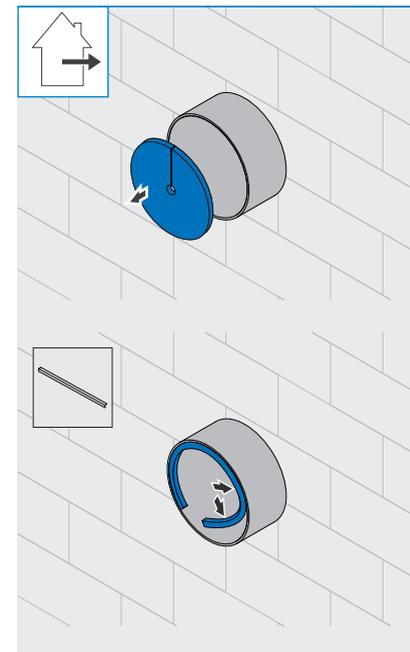


Wasserwaage, Stift, Gliedermaßstab, Säge, Trennschleifer, Putzerkelle, Anschlagband

7.3.1 Wandeinbauhülse vorbereiten



Nachfolgend ist die Wandeinbauhülse Ø 160 mm exemplarisch dargestellt. Die Montageschritte gelten aber analog (bis auf die genannten Ausnahmen) auch für die Wandeinbauhülsen Ø 103 mm und Ø 200 mm.



1. Entfernen Sie die Styropor-Scheibe außenwandseitig aus der Wandeinbauhülse.



Befestigen Sie bei folgenden Lüftungsgeräten **kein** Anschlagband in der Wandeinbauhülse: **iV-Twin+**, **aV100** & **aV100 ALD**

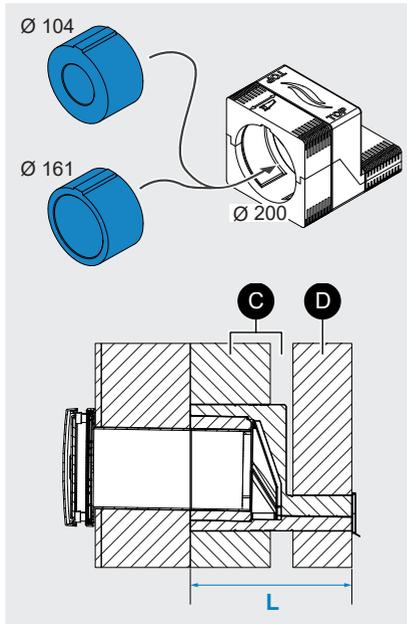
2. Befestigen Sie das Anschlagband (380 x 15 mm) außenwandseitig im oberen Bereich der Wandeinbauhülse. Achten Sie darauf, dass die Aussparung im umlaufenden Anschlagband im unteren Bereich der Wandeinbauhülse platziert ist (Kondensatablauf).

7.3.2 Neoporkörper und Adapter zuschneiden



Nachfolgend ist die Wandeinbauhülse Ø 160 mm exemplarisch dargestellt. Die Montageschritte gelten aber analog (bis auf die genannten Ausnahmen) auch für die Wandeinbauhülsen Ø 103 mm und Ø 200 mm.

Einbauvariante 1: Zweischaliges Mauerwerk mit Verblender (Klinker)



Diesen Arbeitsschritt nur bei Wandeinbauhülsen Ø 103 mm und Ø 160 mm ausführen.

1. Setzen Sie den Adapter in den Neoporkörper ein:

2. Ermitteln Sie die Einbaulänge:

- Addieren Sie Dämmstärke, einen ggf. vorhandenen Luftspalt und die Stärke der Verblenderung / des Klinkers (C + D).

- ▶ Sie haben die Einbaulänge L des Fassadenabschlusses ermittelt: (L = C + D).

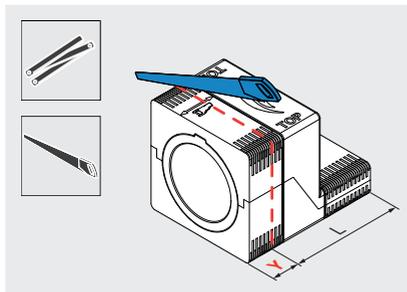


HINWEIS

Neoporkörper richtig kürzen

Ist kein Einbinden des Luftauslasses in den Verblender / Klinker mehr möglich, kommt es zur Fehlfunktion des Lüftungsgeräts.

→ Den Fassadenabschluss ausschließlich mauerwerksseitig kürzen, niemals am Luftauslass. Der Fassadenabschluss dient als Auflage für die Klinker.

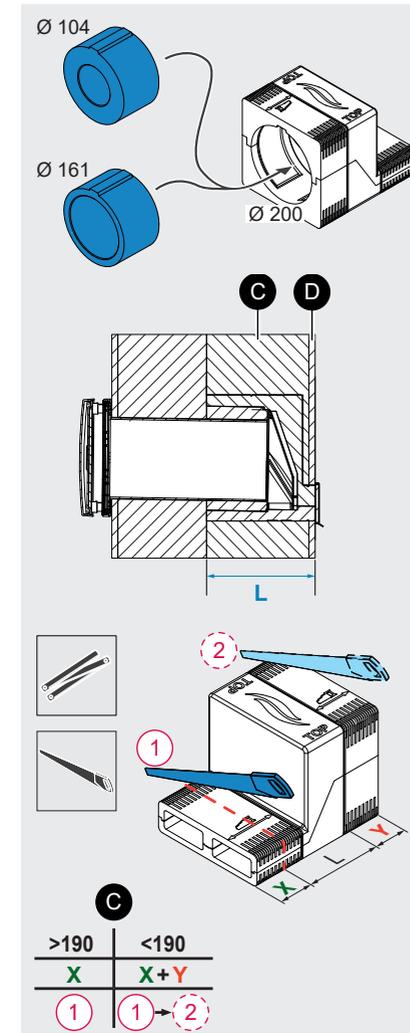


3. Sägen Sie den Neoporkörper (ggf. inklusive Adapter) auf die ermittelte Einbaulänge L zu:

- Kürzen Sie den Fassadenabschluss mauerwerksseitig (Y), bis der Fassadenabschluss die errechnete Einbaulänge L hat (Y max. 90 mm).

- ▶ Sie haben den Neoporkörper und den Adapter zugeschnitten.

Einbauvariante 2: Wandaufbau mit Dämmsystem WDVS



Diesen Arbeitsschritt nur bei Wandeinbauhülsen Ø 103 mm und Ø 160 mm ausführen.

1. Setzen Sie den Adapter in den Neoporkörper ein:

2. Ermitteln Sie die Einbaulänge:

- Addieren Sie Dämmstärke und Außenputzstärke (C + D).

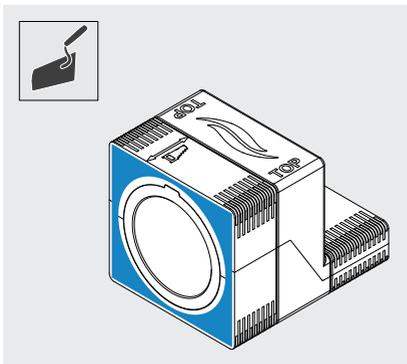
- ▶ Sie haben die Einbaulänge L des Fassadenabschlusses ermittelt: (L = C + D).

3. Sägen Sie den Neoporkörper (ggf. inklusive Adapter) auf die ermittelte Einbaulänge L zu:

- (1) Kürzen Sie den Neoporkörper zunächst an der Seite des Luftauslasses so weit wie möglich (X, max. 120 mm) oder bis der Fassadenabschluss die errechnete Einbaulänge hat.
- (2) Reicht dies nicht aus, kürzen Sie im Anschluss den Neoporkörper mauerwerksseitig (Y), bis der Neoporkörper die errechnete Einbaulänge hat.

- ▶ Sie haben den Neoporkörper zugeschnitten.

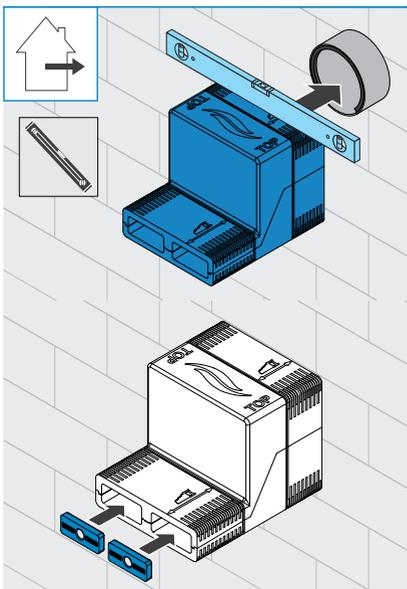
7.3.3 Fassadenkleber aufbringen (optional)



Der Neoporkörper wird auf die Wand-einbauhülse geschoben und klemmt fest darauf, eine zusätzlich Fixierung ist nicht nötig. Sie können den Neoporkörper zusätzlich mit dem Mauerwerk verkleben. Beachten Sie dazu die Anleitung Ihres speziellen Fassadenklebers.

Bringen Sie ggf. Fassadenkleber mauerwerksseitig auf die Fläche des Neoporkörpers auf.

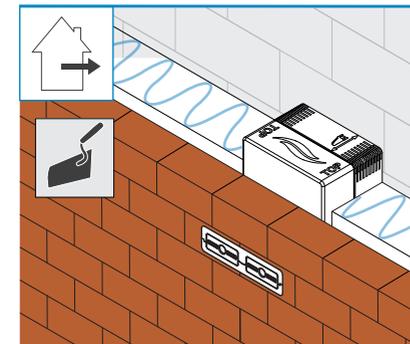
7.3.4 Neoporkörper mit der Wandeinbauhülse verbinden



1. Schieben Sie den Neoporkörper bis zum Mauerwerk fest auf die Wandeinbauhülse. Beachten Sie die Einbaukennzeichnung am Neoporkörper: Der Luftauslass muss immer zum Boden gerichtet sein.
2. Richten Sie den Neoporkörper waagrecht aus.
 - ▶ Der Neoporkörper ist an der Außenwand befestigt.
3. Setzen Sie die Putzstopfen in den Neoporkörper ein:
 - ▶ Der Luftkanal ist verschlossen und vor ungewolltem Eindringen von Putz geschützt.

7.3.5 Neoporkörper in die Wand integrieren

Einbauvariante 1: Wandaufbau mit Verblender (Klinker)



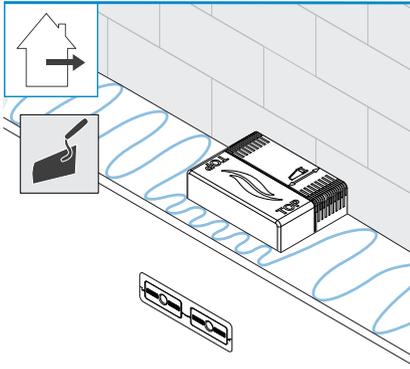
1. Bringen Sie die Dämmung an der Außenwand an.



TIPP: Achten Sie darauf, dass sich der Luftauslass in das Fugenbild einfügt.

2. Erstellen Sie die Klinkerwand bündig zum Luftauslass.
 - ▶ Der Neoporkörper ist in den Wandaufbau integriert.

Einbauvariante 2: Wandaufbau mit Dämmsystem WDVS

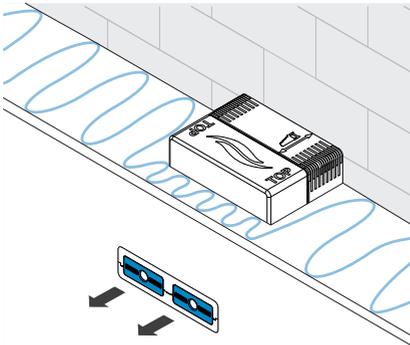


1. Bringen Sie die Dämmung an der Außenwand an.
2. Tragen Sie den Außenputz auf die Dämmung auf. Verputzen Sie bündig zum Luftauslass.
 - ▶ Der Neoporkörper ist in den Wandaufbau integriert.

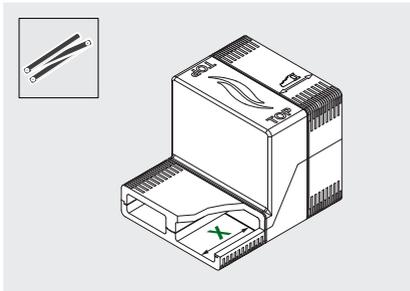
7.4 Außengitter montieren



Gliedermaßstab, Schneidmesser, Schraubendreher (Kreuzschlitz), Trennschleifer, Montagekleber und -kartuschenpresse

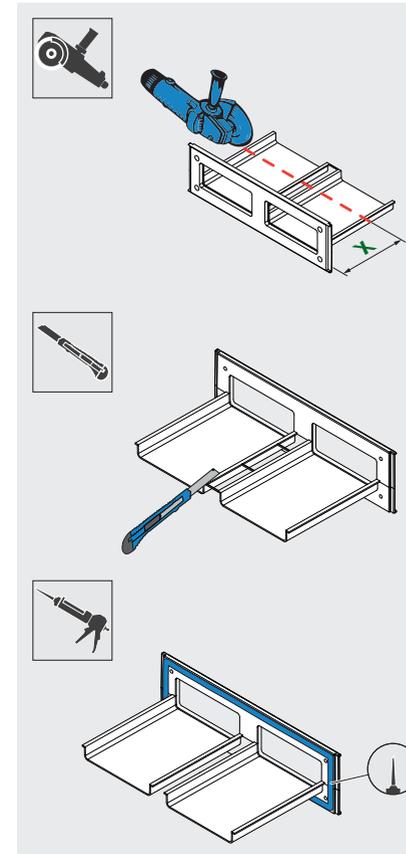


1. Ziehen Sie die Putzstopfen aus dem Luftauslass des Neoporkörpers.



i Die Punkte 2. und 3 sind nur nötig, wenn Sie den Neoporkörper während des Einbaus auf der Luftauslassseite eingekürzt haben.

2. Messen Sie die Einschubtiefe (X) für den Einschub des Außengitters, wie in der Schnittdarstellung dargestellt.

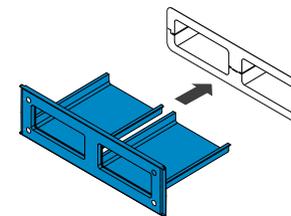


3. Kürzen Sie den Einschub auf die abgemessene Länge (X).

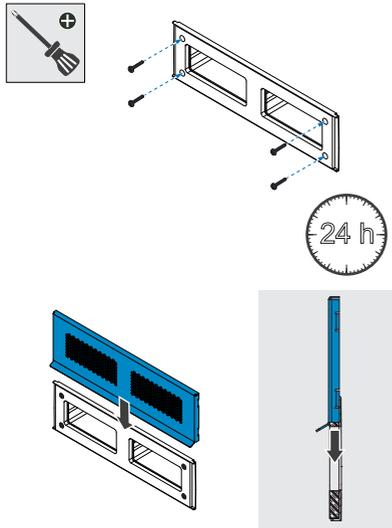


Entfernen Sie die Stege auch, wenn Sie den Einschub nicht gekürzt haben. Mit Stegen lässt sich der Einschub nicht in den Neoporkörper schieben.

4. Entfernen Sie die Stege am Einschub mit einem Schneidmesser.
5. Bringen Sie auf der Innenseite des Einschubs umlaufend Montagekleber auf.
 - ▶ Der Einschub ist vorbereitet.



6. Schieben Sie den Einschub in den Luftauslass des Neoporkörpers bis der Einschub bündig auf der Wand aufliegt.



7. Schrauben Sie den Einschub mit den 4 Schrauben am Neoporkörper fest.
8. Lassen Sie 24 Stunden Aushärtungszeit für den Montagekleber verstreichen.
9. Schieben Sie das Außengitter von oben vollständig auf den Einschub.
 - ▶ Der Fassadenabschluss ist fertig montiert.

8 Gewährleistung und Garantie

8.1 Gewährleistung

Außerhalb Deutschlands gelten die nationalen Gewährleistungsbestimmungen des Landes, in dem das System vertrieben wird. Wenden Sie sich an den Händler ihres Heimatlandes. Die Gewährleistung deckt alle Mängel ab, die zum Zeitpunkt des Erwerbs vorhanden waren. Beachten Sie den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um den Gewährleistungsanspruch aufrechtzuerhalten.

Gewährleistungs- und Garantieanspruch

Im Fall eines Gewährleistungs- oder Garantieanspruches kontaktieren Sie den für Sie zuständigen Händler oder Werksvertreter. Senden Sie das vollständige Gerät in jedem Fall zurück an den Hersteller.

8.2 Herstellergarantie

Die inVENTer GmbH gibt 5 Jahre Garantie auf alle Elektronikbauteile und die Wandeinbauhülse, sowie 30 Jahre Garantie auf die Keramik des Wärmespeichers. Diese deckt einen vorzeitigen Produktverschleiß ab. Der Garantieanspruch ist ein zusätzliches Angebot des Herstellers und berührt in keiner Weise geltendes Recht.

Informationen zu den Garantiebestimmungen finden Sie unter www.inventer.de/garantie

9 Service

9.1 Reklamation

Überprüfen Sie die Lieferung bei Erhalt anhand des Lieferscheins auf Vollständigkeit und Transportschäden. Reklamieren Sie fehlende Positionen unverzüglich, spätestens innerhalb von 14 Tagen bei Ihrem Lieferanten, Händler oder Werksvertreter.

9.2 Zubehör- und Ersatzteile

Wenden Sie sich zur Bestellung von Komponenten für Ihr Produkt an Ihren Werksvertreter oder unsere Service-Mitarbeiter. Alle Komponenten sind auch als Ersatzteil erhältlich.

Technischer Kunden-Service

Kontaktieren Sie zur technischen Beratung unsere Service-Mitarbeiter:

Telefon: +49 (0) 36427 211-0

Fax: +49 (0) 36427 211-113

E-Mail: info@inventer.de

Web: <https://www.inventer.de>

10 Entsorgung

Die Produkte, die in dieser Montageanleitung beschrieben sind, enthalten wertvolle Materialien, die wiedergewonnen und recycelt werden können. Die Trennung der Abfallmaterialien in verschiedene Sorten erleichtert das Recycling des wiederverwertbaren Materials. Wenden Sie sich für ein umweltverträgliches Recycling und die Entsorgung ihres Altsystems an Ihren kommunalen Entsorger. Dieser führt die Entsorgung des Produktes nach den jeweils gültigen nationalen Vorschriften durch. Entsorgen Sie auch die Verpackung des Produktes sortenrein.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Entsorgungsempfehlungen.

Tabelle 8: Entsorgungsempfehlungen

Komponente	Material	Entsorgung
Fassadenabschluss	Neopor / EPS	Wertstoff-Sammlung
Einschub Außengitter	Kunststoff ASA	Wertstoff-Sammlung
Außengitter	pulverbeschichtetes Aluminium	Altmetall-Sammlung

inVENTer GmbH
Ortsstraße 4a
D-07751 Löberschütz
<https://www.inventer.de>

Änderungen vorbehalten.
Keine Haftung für Druckfehler.

Artikel-Nr.: 5001-0056
Version: 1.0 – 05/2023

